

Pinar Selek erneut angeklagt

Seit 19 Jahren läuft ein Verfahren gegen die türkische linke Feministin, Antimilitaristin und Soziologin Pinar Selek. Sie wurde von der türkischen Justiz beschuldigt, 1998 eine Explosion im Gewürzmarkt von Istanbul verursacht zu haben. Obwohl mehrere Zeugen und Experten klarstellten, dass es sich nicht um einen Anschlag handelte, sondern um ein Gasleck, wurde Pinar Selek wegen ihrer Kontakte zur kurdischen Befreiungsbewegung in diesem Verfahren vier Mal verurteilt und freigesprochen - das letzte Mal im Dezember 2014. Nach der Verhaftung 1998 sass sie zweieinhalb Jahre im Gefängnis, wo sie schwer gefoltert wurde. Inzwischen lebt sie in Frankreich im Exil. Diesen Januar hat der Staatsanwalt beim obersten Gericht die Aufhebung des Freispruchs verlangt und nun beginnt das Verfahren erneut. Ihre Anwältin schreibt, es sei eine psychische Qual für die Betroffene und Ausdruck des politischen Rache mechanisms gegen jegliche politische Opposition, die sich gegen die türkische Kriegspolitik wehre.